

Für den Fortbildungstag mit G. Enamaria Weber-Boch, „**Trauma im Sozialpädagogischen Alltag - Selbstfürsorge - Übertragung - Gegenübertragung in der Arbeit mit traumatisierten jungen Menschen in der Jugendhilfe**“, bitten wir Sie, Ihre Anmeldung an unsere Geschäftsstelle Fort- und Weiterbildung in 33803 Steinhagen zu senden.

Erreicht uns Ihre Anmeldung bis 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung, dann erhalten Sie 15 Euro Ermäßigung und wir berechnen Ihnen 150,- Euro.

Anmeldeschluss ist 4 Tage vor Veranstaltungsbeginn.

- » E-Mail an fobi@gesellschaft-ssp.de
- » Post mit dieser Postkarte
- » Online-Anmeldung: www.gesellschaft-ssp.de

**Gesellschaft für systemische
Sozialpädagogik gGmbH**
GESCHÄFTSSTELLE FORT- & WEITERBILDUNG
Kirchplatz 18
33803 Steinhagen

bitte
ausreichend
frankieren

TERMINE, SEMINARORT, KOSTEN, KONTAKT

GROSSRAUM STUTTGART IN 71543 STOCKSBERG

TERMIN

Mittwoch, 27. September 2017 von 09.00 bis 17.00 Uhr

SEMINARORT

Ferien- und Seminarhaus Krone - Consocio gGmbH
Prevorster Straße 2 in 71543 Stocksberg

NIEDERSACHSEN IN 49326 MELLE-NEUENKIRCHEN

TERMIN

Montag, 27. November 2017 von 09.00 bis 17.00 Uhr

SEMINARORT

Regionalbüro Kinderhäuser Steinhagen
Richter Straße 3 in 49326 Melle-Neuenkirchen

FORTBILDUNGSgebÜHR

165,- Euro (In den Fortbildungsgebühren sind Pausenimbiss und Getränke enthalten, sowie Mittagessen, Kaffee, Tee und Gebäck)

GESELLSCHAFT FÜR SYSTEMISCHE SOZIALPÄDAGOGIK GESCHÄFTSSTELLE FORT- & WEITERBILDUNG

Kirchplatz 18, 33803 Steinhagen, fobi@gesellschaft-ssp.de
Telefon 05204-9275666, Fax 05204-9274866
www.gesellschaft-ssp.de
www.gssp-selbstfürsorge.de
www.bukama.de

GESELLSCHAFT FÜR SYSTEMISCHE SOZIALPÄDAGOGIK gGmbH

Obere Straße 4, 71543 Stocksberg, info@gesellschaft-ssp.de
Handelsregister: Stuttgart HRB 749077
Geschäftsführer: G. Enamaria Weber-Boch
Gesellschafter: G. Enamaria Weber-Boch & Dr. Wolfgang Boch



Trauma im Sozial- pädagogischen Alltag

Selbstfürsorge - Übertragung - Gegenübertragung
in der Arbeit mit traumatisierten jungen Menschen
in der Jugendhilfe mit G. Enamaria Weber-Boch



MITTWOCH, 27. SEPTEMBER 2017

GROSSRAUM STUTTGART IN 71543 STOCKSBERG

MONTAG, 27. NOVEMBER 2017

NIEDERSACHSEN IN 49326 MELLE-NEUENKIRCHEN

WWW.GESELLSCHAFT-SSP.DE

Trauma im Sozialpädagogischen Alltag

Selbstfürsorge - Übertragung - Gegenübertragung in der Arbeit mit traumatisierten jungen Menschen in der Jugendhilfe mit G. Enamaria Weber-Boch.



„Um verstehen zu können, wie das verletzte Kind in unserem Inneren agiert, um die unbefriedigten Kindheitsbedürfnisse und das unaufgelöste Trauma auszuleben, müssen wir wissen, daß die primäre motivationale Kraft unseres Lebens unser Gefühl ist.“

JOHN BRADSHAW

INHALTE DER FORTBILDUNG

Pädagogische, sozialpädagogische und therapeutische Fachkräfte, bewegen sich manchmal auf einem schmalen fachlichen und emotionalen Grat im Umgang mit traumatisierten jungen Menschen. Sowohl die stationäre als auch die ambulante Arbeit mit betroffenen Kindern und Jugendlichen hat etwas Drängendes, Imperatives und total Herausforderndes. Gefühle sind absolut vorherrschend und können Fachkräfte sowie die jungen Menschen gleichermaßen bestimmen.

Vor allem soziale Eltern, die als Heimeatern, Erziehungsstelleneltern und/oder Pflegeeltern mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen unter einem Dach leben, wodurch keine Nähe-Distanzregelung durch strukturierte Arbeitszeitenregelung gegeben ist, können manchmal gar nicht so schnell gucken, wie sie gegenüber den Kindern abwechselnd in eine Retter- oder Täterposition geraten und destruktiven Impulsen ausgesetzt sind.

Viele Fachkräfte wehren die Bandbreite ihrer Gefühle und Resonanzen manchmal in sich ab, weil sie nicht verstehen und verwirrt sind, weshalb sie plötzlich völlige Hilflosigkeit, Ohnmacht oder eine grenzenlose Aggressivität in sich spüren. Resonanzen der Art benötigen einen achtsamen Umgang und ein biographisches Bewusstsein, um nicht in unprofessionelle Gegenübertragungen hinein zu rutschen.

An Hand eines Vortrages wird Sie Frau Weber-Boch in dieses wichtige und brisante Thema einführen. Sie wird Sie dazu einladen hinzuschauen, mit welchen Übertragungen und Gegenübertragungen wir als sozialpädagogische Fachkräfte in der Arbeit mit traumatisierten jungen Menschen konfrontiert sind. Vorallem auch mit welchen Gefühlen und Resonanzen wir es zu tun haben, die sich in uns selbst abspielen.

Vermittelt werden:

- » Drei Grundkompetenzen für professionelles Handeln
- » Wie können wir uns schützen und gut für uns sorgen?
- » Wie können wir hilfreich mit unseren eigenen Gefühlen umgehen?
- » Wodurch erreichen wir Abstand und Gelassenheit?
- » Wie bleiben wir fachlich sowie menschlich handlungsfähig?

Mit Supervisionsaufstellungen werden eigene Anliegen und Fragen vertieft.

Ziel der Fortbildung ist es, Sozialpädagogen, Pädagogen, Therapeuten und Interessierten, Impulse und Anregungen zu vermitteln sowie professionelle Handlungskompetenzen an die Hand zu geben im Umgang mit traumatisierten jungen Menschen in der Jugendhilfe.

ZIELGRUPPE

Zielgruppe: Fachkräfte der öffentlichen und freien Träger in der Jugendhilfe. Elternberater, Heimeatern, Erziehungsstellen-, Pflegeeltern, ambulante FamilienhelferInnen, LehrerInnen, sozialpädagogische, psychologische und therapeutische Fachkräfte, sowie Interessierte.

G. ENAMARIA WEBER-BOCH

Enamaria Weber-Boch ist Dipl. Sozialarbeiterin, systemische Familientherapeutin, Systemaufstellerin und Buchautorin. Im Rahmen eines Kinderkleinstheimes lebte sie und ihre Familie 10 Jahre lang mit sechs aufgenommenen Kindern und Jugendlichen zusammen. Sie gründete die Kinderhäuser Steinhagen, ein dezentrales familienorientiertes Kinderheim das sie 21 Jahre leitete. In der Zeit entwickelte und erprobte sie erfolgreich das systemische Konzept „Mit zwei Familien leben.“ Heute ist sie tätig als Trägerin von Jugendhilfeeinrichtungen und in der Fort- & Weiterbildung.



A N M E L D U N G

Trauma im Sozialpädagogischen Alltag

Selbstfürsorge - Übertragung - Gegenübertragung in der Arbeit mit traumatisierten jungen Menschen in der Jugendhilfe mit G. Enamaria Weber-Boch

Teilnahmegebühr: 165 Euro

Hiermit melde ich mich für die Fortbildung an.



MITTWOCH, 27. SEPTEMBER 2017

Großraum Stuttgart in 71543 Stocksberg



MONTAG, 27. NOVEMBER 2017

Niedersachsen in 49326 Melle-Neuenkirchen

Name, Vorname

Institution / Einrichtung

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Rechnungsanschrift (falls abweichend)

Rechtsverbindliche Unterschrift

Vertragliche Bedingungen: Ihre Anmeldung für Seminare und Veranstaltungen bitten wir jeweils schriftlich (online oder postalisch) vorzunehmen. Vier Wochen vor Seminarbeginn erhalten Sie per Email eine Seminareinladung und die Rechnung ueber den gesamten Seminarbeitrag der innerhalb von 10 Tagen zu ueberweisen ist. Eine Ratenzahlung ist nach telefonischer Absprache möglich. Bei Rücktritt bis drei Wochen vor Seminarbeginn erheben wir eine Ausfallgebühr von 50%. Danach ist der volle Seminarpreis zu zahlen oder eine Ersatzperson zu stellen.